

Triumphieren, damit man heilig wird?

Haben die Mitglieder des Opus Dei die Pflicht, in der Arbeit herauszuragen, die besten zu sein? Ist es notwendig, dass man triumphiert, um heilig zu sein?

20.05.2006

Eher geht es um das Gegenteil: der einzige Triumph, der wirklich zählt für das ewige Leben, ist das *Heiligwerden*, und das bedeutet, sich täglich mehr mit Christus zu identifizieren, trotz der Schwächen

jedes einzelnen von uns, wenn wir uns nur bemühen, sie zu bekämpfen. Da entdeckt man die große Verantwortung, die wir vor der Welt haben: was rund um uns geschieht, interessiert uns wirklich, und wir haben den Wunsch, nach Möglichkeit zu seiner Verbesserung beizutragen. Die menschliche Vervollkommnung ist eine wichtige Komponente der christlichen Arbeit. Aber das bedeutet weder Perfektionismus, noch Streben nach Erfolg um seiner selbst willen. Es bedeutet gut zu arbeiten, großzügig zu sein, sich wirklich den anderen zur Verfügung zu stellen. Der Erfolg ist nicht der Gipfel der persönlichen Bestrebungen: was dem eigenen Leben Wert schenkt, ist etwas ganz anderes.

**Michele Brambilla, Zeitschrift
Tracce (Italien), Februar 1997.**

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://opusdei.org/de-
de/article/triumphieren-damit-man-
heilig-wird/](https://opusdei.org/de-de/article/triumphieren-damit-man-heilig-wird/) (02.04.2026)